

Bacher's gestrickte Knabenanzüge

find dieses Fabrikat und von
seinem anderen Fabrikat die
überrollen worden. Beson-
langen Sie bitte Maas. Preis!

Entzückende Neuheiten in Sweater-Anzügen.

Sport-Haus Julius Bacher, Halle S., Leipzigerstr. 102.

Rabattmarken.

Eine neue Zeppelin-Katastrophe.

„L. 2“ explodiert.

Zocheimthal, 17. Oktober.

Das Luftschiff „L. 2“ ist in 300 Meter Höhe kurz nach dem Aufstieg explodiert. Von der Unfallstelle ist noch nichts Näheres bekannt. An Bord befand sich die Annahmeh-Kommission unter Korvettenkapitän Behnisch, die Besatzung unter Führung von Kapitänleutnant Freyer und Kapitän Guth von der Zeppelin-Gesellschaft.

In tiefer Trauer steht das deutsche Volk dem neuen schweren Unglück gegenüber, das vielen Braven den Tod gebracht. Noch läßt sich nicht der ganze Umfang der Katastrophe genau ermessen; soweit jedoch ist leider nach dem obigen Telegramm wahrscheinlich, daß das Luftschiff zerstört ist und die Annahmeh-Kommission und die ganze Besatzung dabei den Tod gefunden hat. Ein bitterer Tropfen Nervenmuth in den Festesjubiläum der Wehrmacht, die die neue Katastrophe ist schwerer noch als die, die am 8. September das Marine-Luftschiff „L. 1“ betroffen hat. Damals waren von der Besatzung 7 Mann gerettet und 13 Menschenleben fraß die See. Wieviel sind's heute?

Die Luftschiffahrt hat uns im Frieden schon große Opfer gekostet und immer wieder diese neuen Opfer an Menschenleben! Doch ist ihr Sterben, wie der Schlachtenob, ein Tod fürs Vaterland. Sie gaben ihr Leben hin für die Gesamtheit, die heute mit allen Fiebern die Beherrschung des Luftmeeres anstrebt. Drum Ehre ihrem Andenken, die heute flielen. Sie starben den Heldentod für Volk und Land.

Halle und Umgebung.

Halle, 17. Oktober.

Der Finanzausschuß

nach in seiner gestrigen Sitzung davon Kenntnis, daß der zum Preise von 450 000 Mk. beschlossene Kauf der Bau- und Eisen-Grundstücke in der Rathausstraße nicht zustande gekommen ist, weil dem Besitzer der gebotene Preis zu gering erscheint.

In der Zentkerstraße soll endlich der Engpaß, der dort ein schweres Verkehrshindernis bildet, beseitigt werden. Man will das vorspringende Haus Nr. 7 für 11 000 Mk. ankaufen und niederlegen, und die Straße vollständig regulieren. Fläche soll dabei gegen Fläche mit den Herzbergischen Erben ausgetauscht werden.

Für die elektrische Beleuchtung der Giebichsfeinstraße werden 13 600 Mark bewilligt, für die Verlegung der Wasserleitung daselbst 12 500 Mark.

Weiter genehmigte man den Bau einer dritten Reithahn für die Artillerie zum Preise von 75 000 Mark. Die Summe wird von der Militärverwaltung mit 6 1/2 Proz. verzinst und getilgt. Mit dem Ausbau der Neuwertstraße für 12 600 Mark erklärte man sich für einverstanden. Des-

gleichen mit der Pflasterung der Mozartstraße auf der Straße Triftstraße und Richard Wagnerstraße; es werden dafür 22 500 Mark gefordert. Schließlich wurden noch eine Anzahl kleinerer Vorlagen erledigt: Rückschlittenveränderung Gottesackerstraße, Unterführung eines ehemal. Schulhausmannes, Umwandlung einer Lehrerstelle am Stadtgymnasium, Beschaffung eines Anzeigeposters für die Oberschule, Beschaffung eines Umformers.

Tagesordnung

für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung

am Montag, den 20. Oktober 1913, nachm. 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

1. Wahl von Beisitzern für die Stadtverordnetenwahlen.
2. Ausbau der Straße Neuwert.
3. Rückschlittenveränderung Gottesackerstraße und Sandbaustauf.
4. Elektrische Beleuchtung der Giebichsfeinstraße.
5. Verlegung der Wasserleitung in der Giebichsfeinstraße.
6. Sandberwerb Zallstraße.
7. Umbenennung Zallstraße.
8. Rückschlittenveränderung Margaretenstraße.
9. Revision und Neupflasterung der Karlstraße.
10. Sandbaustauf und Erwerb Moritzwäiner-Zentkerstraße.
11. Umwandlung einer Lehrerstelle.
12. Beschaffung eines Anzeigeposters.
13. Beschaffung eines Umformers für das Stadtgymnasium.
14. Bau einer Reithahn für die Artillerie.
15. Entlastung der Kammerrechnung für 1911:

- a) Kap. X.
- b) Kap. XII-XVII.
- c) Kap. I-IX pp.
16. Umwandlung der Rechnung der Brumhard-Stiftung pp.
17. Desgl. Kleiderkasse.
18. Desgl. Spital.
19. Desgl. Theodor Schmidt-Stiftung.
20. Desgl. Antonio Solzplatz.
21. Desgl. Lehmam.
22. Antrag auf Einhebung einer Deputation für Arbeitslosenversicherung.

Nichtöffentliche Sitzung.

23. Erwerb von Grundstücken.
24. Unterführung eines ehem. Schulhausmannes.
- 25/26. Anstellung von Beamten. 2. Lesung.
27. Anstellung eines Beamten.
28. Desgleichen.
29. Armenpflegebericht.

Der Stadtverordneten-Vorleser.

Dr. Dember.

Fliegerabzug.

Bei Sylbitz in der Nähe von Walkwitz ereignete sich heute ein Fliegerunglück. Zwei Offiziere, die mit ihrem Zweidecker landen wollten, schickten infolge des dichten Nebels, der von den Fluren aufstieg, beim Landen die Entfernung nicht richtig ein; der Aeroplan überstieg sich und beide Offiziere stürzten mit großem Anprall zu Boden. Das Luftfahrzeug ging in Trümmer, der eine der Offiziere, Leutnant Freiherr v. G a l l, wurde schwer verletzt, der andere, der bekannte Flieger Oberleutnant v. S c h e l e, leicht.

Die Flieger waren heute morgen in Zocheimthal bei Berlin aufgeflogen; sie wollten nach Weimar, bis der dicke Nebel, der jede Orientierung unmöglich machte, sie zwang, niederzugesinken. Die beiden Verletzten wurden in das Gar-nisonlazarett nach Halle gebracht. Lebensgefahr besteht für keinen.

Die Kinokönigin im Bathalltheater.

„Reizende kleine Dingchen“ hatte Riege Hausmann schon mit Applomb angeündigt, hatte manchen gepunkt gemacht auf die „Kinokönigin“ und ihr Gefolge. So wurden denn diese Damen am Donnerstagabend im Bathalltheater von einem ungewöhnlich zahlreichen Publikum erwartet, dem sich aber zunächst Herr Josias Clutterbuck vorstellte. Präsident des Elektrizitätsrates, hat er außer Frau und Tochter das hübsche Stimmchen von einer Million zu eigen, ist selbstverständlich gemöhnt, andere zu kommandieren, und findet es deshalb dreifach unerhört, daß Bobbi Lopp, der Schwarm seiner Tochter, nicht pünktlich zum Verlobungsmahl erscheint. Victor Baron de Gardennes hilft mit amerikanischen Schnelligkeit über diese kleine Verlegenheit, indem er mit Worte beim reigebenen Scheine einer elektrischen Taschenlampe vor den entzündeten Augen und Ohren des Publikums eine amüsante Scene im moenen Kurzschluß herbeiführen den Fährtnuß ausführt. Dann kommt Bobbi Lopp endlich an; ein gepreiztes, vor der Welt feins tugenbdobndes Wesen im Simplichmusikal, das in Oskar Linkes drahtlicher Komit nicht eine Sekunde aus der Rolle fällt, sondern Dschümele erzeugt. Als Gegenpielerin die Kinokönigin selbst, Della Giff, die Filmtragödin, die heute lächelt, morgen erdolcht wird, übermorgen eine Küstin mimt: Anni Danninge r. Voll Lebensluft, hegesgewiß, erscheint auch sie am Verlobungsabend in Clutterbuchs Halle; aber nicht als geliebter Gast, sondern um den Millionär aus dem stärksten Verfolger zum Freund des Ainos zu machen. Zu ihrem Scherme muß Della ihren Geliebten und besten Kinopfeiler im Baron de Gardennes widersehen, während man im übrigen in dem „prüfen“ heute ein herartiges Interesse an Dellas pikantem Reiz befindet, daß sie die ganze „noble Gesellschaft“ zu diamieren beschließt. Zu dieser süßen Rede ladet sie alle in ihre Villa für den nächsten Abend ein. Und alle kommen pünktlich, und was sie da erleben — das muß man sehen, darüber muß man lachen. Denn des Spiel ist so glänzend, daß man gar nicht mehr nach Wahrheitsheiligen fragt, sondern nur noch lacht und lacht. Anni Danninge insbesondere entwickelt eine Fülle von Gracie, Gefühl, Ironie, Witz, Kostüm und Decolleté, daß sie ein „Schlager“ für sich ist. Nicht minder Edmund L o e w e als flottes Regisseur Billy Halion. Ihn in großem Stil durch einen kräftigen Fluch auf jeweils 5 Minuten Herr seiner Zunge werden und am Schluß Deltas Hand gewinnen zu sehen, ist ein Genuß. Rudolf H o r p a g h hat die hübsche Stimme und das flotte Wesen für den Kings-Baron de Gardennes, der mit den „reigebenden kleinen Dingchen“ so gern Küsse tauscht. Karl W e i ß e r lacht als teils schauer, teils dummer, teils dreister Clutterbuck in Spiel und Tanz keineswegs, Traut S e n d e ist nett als Millionärs-lächelnde. Ueberdies werden Melodien gelungen: „In der Nacht...“ „Man sagt...“

Kapellmeister S c h w a r z i n g e r schwang mit Feuer den Taktstock und hielt auf ein prädelndes Tempo. Noch schöner als „Puppchen“, sagte eine Dame beim Hinausgehen, während der Applaus anbauerte. Dr.

Ein Nathiuel für Brieien.

Der Turnverein „Brieien“ hat einen Antrag genehmigt, wonach dem Selbstenübling Karl Friedrich Brieien, einem Zeits- und Rammgenossen von Rahn, Theodor Körner usw., hier ein Nathiuel für die Brieien zu erziehen soll. Die Vereinigung der Turnvereine „Brieien“ in Deutschland und Österreich, die sich bei Gelegenheit des Deutschen Turnfestes in Dresden 1888 als Iose Vereinigung gründete, hat als ihre vornehmste Aufgabe angesehen, den Namen Brieien in deutschen Volke bekannt zu erhalten, gleichwie es mit dem

Moderne Gewebe in Seide und Halbseide

für elegante Kleider und Blusen.

Seiden-Cachemire
Seiden-Bengaline
Seiden-Moiré
Damas Liberty

Charmeuse
Crêpe de chine
Seiden-Crêpon
Damas Velour

Crêpon bulgare
Messaline Chiné
Surah Schotten
Peau de soie rayé.

Die letzten Neuheiten:

Crêpe Damas ♦ Crêpon Ramagé ♦ Radieuse façonné

100—110 cm breit Mk. 12⁰⁰ 8⁷⁵ 7⁵⁰ 5⁵⁰.

Für das Brautkleid:

In grosser Auswahl befinden sich alle diejenigen Gewebe am Lager, welche die Mode augenblicklich für ebenso elegante wie haltbare Brauttoileten vorschreibt.

Reich sortierte
Läger in fertigen
Gesellschafts-Toiletten

Bruno Freytag.

Ersklassige
Mass-
Anfertigung.

Entzückende Neuheiten in

Gesellschafts-, Ball- und Tanzstunden-Kleidern.

Ball- und Gesellschaftsstoffe in leichten, duftigen Geweben.

Grosse Auswahl.

Billigst gestellte Preise.

Anerkannt tadelloste Massanfertigung.

Ausstellung letzterschöner Neuheiten.

Leipzigerstrasse 97.

Theodor Rühlemann,

Leipzigerstrasse 97.

Stettiner Germania,

Lebens-Vericherungs-Aktien-Gesellschaft

Neue Anträge 1912: 93.500.000 Mark Kapital.

Versicherungsbetrag Ende Februar 1913:

930.000.000 Mark Kapital.

Ueberschuß 1912: 11.110.209 Mark, davon

als Dividende an die Versicherten 10,6 Millionen Mark.

Geschäftszweige: Lebens-, Invaliditäts-, Aussteuer-, Militärdienst-, Leibrenten-, Unfall- und Haftpflicht-Versicherungen.

Neu eingeführt: Lebensfall-Versicherung ohne Arztliche Untersuchung mit durchweg garantierten Leistungen.

Sicherheitsfonds

406.000.000 Mark.

Hauptagentur:

Walter Rühlemann,

Halle a. S., Gr. Brauhausstr. 17.

Seminar-Kindergarten,

Hars 13. Anmeldungen täglich.

Flügel und Pianinos in grosser Auswahl zur Miete

unter event. Anrechnung gesahelter Miete beim späteren Kauf.

B. Doll, Gr. Ulrichstrasse 23/34.

Hermann Elsaesser

Fernat 1711. — Halle. — Geogr. 1851.

Nur Marktplatz 13 — Marktschloss.

Grosse Auswahl in:

Juwelen, Gold- u. Silberwaren.

Fugenlose Trauringe. Hochzeits- u. Patengeschenke.

Neuarbeiten. — Reparaturen. — Gravierungen.

Hasen, gross und frisch geschlachtet.

Insererücken, Keulen, Läufchen, frische wilde Kaninchen (heute 2 große Zerbißgaben)

Jg. Rotwild zum Weiden Pfund 90 Pfg.

Jg. Fasanen Stück von 1.75 Mk. an.

Junge Waagänse, gestülpte Gänse.

Friedrich Weiss, Geifstr. 341a, 68.

Völkerschlacht-Gedenkmedaillen,

hohe Reliefprägung in künstl. vollendeter Ausführung empfohlen

W. Fleischhauer, Hoflief., Steinweg 23.

Jeder Liebhaber einer wirklich guten Tasse Kaffee trinkt nur

Büsch's

gerösteten Probat-Kaffee

das Pfund Mk. 140 150 160 180 200 220. Ein Versuch überzeugt die Probiertüchtigkeit.

Carl Otto Büsch,

Kaffee-Gross-Rösterei „Probat“, Leipzigerstrasse 68. Fernsprecher 218.

Anerkannt vorzügliche Qualitäten.



MIGNON-KAKAO-SCHOKOLADE

DAVID SÖHNE A.G. HALLE a. S.

Wilhelm Welsch, Halle a. S.

En gros. Zigarren-Import. En detail.

Die Eröffnung einer weiteren Filiale am

Steinweg 46/47,

Ecke Taubenstrasse,

am Sonnabend, den 18. d. Mts.,

nachmittags 4 Uhr,

erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen.

Achtung! Neuer Geschäftskastenwagen, 10 Wochen alt an beiden Seiten gr. Schiebetüren, 3x1,70 m breit, Rückenhöhe 1,70 m. Patent-Räder, Nickel-Blenben, geschlossene Fenster, Bindbad, Kupferbedache, selbst 700 legt 400 Pfl. zu verkaufen. Gebrauchsobjekt im erhaltenen Prädikat und Wiener Lokal notwendig. Zu besichtigen Güter-Bahnhof, Abfahrtsrampe. Bin zu sprechen am Güter-Bahnhof Nr. 5 Restaurant Hobne. Max Kortzen.

Schreibarbeiten jeder Art, wissenschaftl., u. geschäftl., Hand u. Maschine, Besondere Fertigkeiten in Buchführung, Bilanzierung u. a. Rechnen. Hallische Schreibstube. Geschäftl. Unternehmen, Beschäftigung Stellenloser, Besondere Fertigkeiten für Geschäfts-Rechnen, Buchführung auf Stunden und Tage auch in Haus und auswärts. Fernsprecher 8022. Carlstrasse 16.

Cecilienhaus Halle a. S.

Güthenstrasse 19, Tel. 780.

Heilanstalt für Kranke u. Erholungsbedürftige.

Arztwahl steht jedem frei.

Schwesterstation für Kranken- und Wochenpflege.

Elektro-physikalisches und Röntgen-Institut,

Operationszimmer, Licht-, Kohlensäure-, sowie

alle medizinischen Bäder.

Elektrische und Inhalations-Apparate

für Asthma- und Halsleidende.

Radium-Kuren

bei Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden (spez. Ischia-),

Katarrhen d. Atmungsorgane, Frauenleiden,

sowie überhaupt bei Eiterungen und Entzündungen.

Besondere Abteilung für Ohrenkranke und für

Wagen-, Darm-, Nerven-, Haut- und Stoffwechsel-

Kranke. Yoghurt-Kuren.

Damentaschen

Elegante praktische Formen. Unverwundliche Saffianledertaschen schon von 3⁸⁵ an. C. F. Ritter, Halle, Leipzigerstr. 90.

Glashütter Uhren

A. Lange Söhne. Glashütter Uhren-Union, Genfer Taschen-uhren, mod. Zimmerruhren, grosse Standuhren, Salonuhren, Wanduhren. Weckeruhren in großartiger Auswahl. Schöne, präzise Ausführung. Badberg, Saalfeld und 3 Schaumier. Paul Zscheberg, Uhrmacher. nur Große Ulrichstraße 48, gegenüber der Silbergasse. Atelier für Reparaturen komplizierter u. jeder Art Uhren.

Für die langen Winterabende

empfehle: alle Festungen, Lampen, Leuchte, Wägen, Hüter, Rippen, Eisenbilder, Goldbater, Gehrbauchschmied, Antikepuppen, Schiffe, Wäterschiffchen u. Leipzig, Der Bierbräuder, Schnellhammer, „Imperator“ ist in mein Spielwaren-Schaukasten mobilisiert ausgestellt. Defozitatoren u. Schreibere Kindertheater stets auf Lager. Albin Hentze, Schmeerstrasse 24.

Richard Flemming

Opt. Spez.-Inst. mit elektr. Betr. Halle a. S., Brüderstr. 16 am Markt u. Reiter, 129. Alle ärztlichen Verordnungen von Augenärzten werden billigst ausgeführt.

Damen-Hutformen

Durch billigen Einkauf ist es mir gelungen, einen großen Posten hochmoderner, eleganter Damen-Hutformen in Samt, Fellel und Filz zu enorm billigen Preisen abzugeben. Alle Putz-Art. a. Lang. H. Lehmann, Schmeerstr. 5. I. Vth.

Leibniz-Biskuit

in Leinwand und Iose empfiehl. Carl Bood, Breitestr. 1, Markt. (Für Biskuitverkauf u. Rezipienten bei Haus.)

Älterer Buchhalter

mit langjähriger Praxis und reicher Erfahrung empfiehlt sich Geschäftsgenossen zur Einrichtung und Weiterführung der Bücher. Anfertigung von Bilanzen, auch auswärts. Offerten unter V. 9402 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Erich Heine

Goldschmied, Gr. Ulrichstr. 35, Erdkass. d. Anst. Mitglied des Rabatt-Sparvereins. Verleihbestecke für 24 Personen.

Wäsche billiger

wegen Erparnis der hohen Lebensmittelpreise in der I. Etage Gr. Ulrichstr. 4. Wäsche-Fabrik Sternfeld.

Untertaillen

(weiche, elast. Bänder). Große Auswahl. H. Schnee Köhler, Gr. Steinstr. 84.

Prima Speielerosein

nur allerbeste Sorten aus Canada, haben auf gutes Rothen ausprobiert, offerieren billig frei Haus (Schubrodren von 10 Pfd. ab unter Lager).

Franckenkrankheiten

behandelt gewissenhaft Frau Luise Albrecht, Naturheilkundige. 19 Jahre Erfabr. Gute Erfolge. Gr. Reipzigerstr. 20 vorm. 11-12, nachm. 2-3 Uhr. Freieidstr. 28 Naturheilbad: vormittags 9-10 Uhr.

Die Rezepte der Mode

erhält jeder, der das vorzügliche Favorit-Moden-Album (60 Pfg.) und Favorit-Schneitte vorwandet. Es ist eine Freude, danach zu arbeiten. Jugend-Album und Favorit-Handarbeits-Album (je 60 Pfg.). W. E. Wolmer, Gr. Ulrichstr. 6/8.

Polizeihunde,

6 Monate alte Dobezmänner u. 3 Monate alte deutsche Schäferhunde von bester Abstammung gibt ab. Polizeihund-Zwinger „von Halloria“, Schloß Freilindfeld, gegenüber Hädt. Schlachthof.

Friedrich & Co.,

Rattorfflein en gros, Stob. Franzstr. 3. Tel. 3471. Weiße Fliederseife ausgewasener Duft. 3 Stück 50 Pfg. Parfümerie „Moderne“, Poststrasse 1, a. Seipz, Turm.

Toristreu u. Mull

hat abzugeben Wilhelm Paatz, Jura-Gelehrter, Inwie Rubinstraße 3. Neues Wärfelspiel (gültig) sofort postfähig zu pert. Alles nehme in Zahlung. Gr. Brauenstr. 54, H. P.

Verlobungs-Ringe. Juwelier Tittel. Ges. gesch. Schmeerstr. 12.